

EISHOCKEY

EX-D-REISS

Saison 1987/88
OBERLIGA SÜD

EV REGENSBURG
gegen
TSV KÖNIGSBRUNN

FREITAG,
20. 11. 1987
20.00 Uhr



6. Jahrgang

6

STECKBRIEF

BERND WOHLMANN

geb. 8.4.1965

Gew. 70 kg

Groesse 174 cm

ledig

Eishockeyspieler seit 1971

Torwart

De
Schulbildung: Abitur

Bisherige Vereine: SC Riessersee

TSV Peissenberg

Lieblingsklub: SC Riessersee

Persoenliches sportliches Ziel:

Gute Leistung in Regensburg

Sportliches Ziel fuer diese Saison:

Aufstieg in Bundesliga II

Ausgleichssport: Tennis

Vorbild: Vlado Oznvilla

Lieblingsgericht: Pizza

Lieblingsfarbe: rot

Das schoenste Erlebnis war Dt. Jugendmeister 82

Der groesste Wunsch ist eine Saison ohne

Verletzung



SPIELTERMINE IB-MANNSCHAFT

Samstag, 28.11.87	17.00 Uhr	EVR - Dachau
Samstag, 5.12.87	17.00 Uhr	EVR - Gebensbach
Samstag, 26.12.87	17.00 Uhr	EVR - Vilshofen
Samstag, 9. 1.88	17.00 Uhr	EVR - Bruckberg
Sonntag, 31. 1.88	17.00 Uhr	EVR - Aich

Besuchen Sie auch einmal diese Spiele, es wird
Ihnen sicher auch gefallen.

ZUM HEUTIGEN SPIEL

Nachdem das letzte Wochenende dem EVR nicht die erhofften sehr wichtigen Punkte gebracht hat, geht es heute und in den naechsten Spielen um alles oder nichts.

Zum einen war der "Grosse Regen" im Spiel, zum anderen konnte beim Nachbarrivalen nicht wie erhofft gepunktet werden.

Unser heutiger Gast, der TSV Koenigsbrunn, steht derzeit mit 12:8 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz, d. h. auf einem der begehrten Aufstiegsplaetze. Noch am 15.11.87 brachten die Schwaben dem EC Deggendorf mit 6:3 die zweite Niederlage bei und verloren am 13.11.87 beim damaligen Spitzenreiter, dem EV Miesbach, nur knapp mit 4:6. Dass die Gaeste nicht unverwundbar sind, beweisen zwei Ergebnisse vorher: Gegen den EV Dingolfing verloren sie seltsamerweise auf eigenem Eis mit 1:6 und in Schongau verbuchte man nur einen knappen 8:6 Sieg.

Die Ausgeglichenheit der Mannschaften, mit Ausnahme von Pfronten und Schongau, die sicherlich nicht nur Startschwierigkeiten haben, kann aufgrund der bisherigen Ergebnissen nur unterstrichen werden. Fuer die Oberpfaelzer heisst es also "aufgepasst", dass man nicht weiter abrutscht. Die Voraussetzung fuer heute abend ist, der Wettergott muss mit den Regensburgern ein Einsehen haben. Ein Dach ist nicht vorhanden und eine entsprechende Absauganlage, wohlgemerkt fuer Wasser, auch nicht.

Eine kleine Rechenaufgabe vorweg:

Fuer die Beseitigung des Wassers, das man vor 8 Tagen beim Spielabbruch vorfand, reicht die vorhandene Eismaschine (Zamboni) nicht aus.

Die Stadt, Eigentueemerin des Eisstadions, muesste zur Unterstuetzung der Eismeister eben noch eine Pumpenanlage zur Verfuegung stellen, die in der zugelassenen Karenzzeit von 45 Minuten ca 60000 Liter absaugen kann.

Hierzu passt ein Kommentar eines EVR-Kleinschuelers, den er vor der Fernsehkamera abgab und der am letzten Dienstag, den 17.11.87 im Fernsehen gezeigt wurde. Auf die Torflut angesprochen, meinte er lapidar: Wenn wir in Regensburg auch so eine schoene Eishalle haetten wie sie die Rosenheimer haben, waeren wir auch besser!

Dem ist an sich nichts hinzuzufuegen.

aaz

Lieber Eishockey-Express!

Desmol hob i net glei gwußt, soll i Dir schreibn oder dem Burgermoaster. Am Freitag abend warn mir 4re nämle recht sauer und heint san mir sterbenskrank. Und des kannt no schlimmer kumma blos weil mir koa Dachl ham. Wo bleibt denn da des Versprechen vom Burgermoaster im Amtseid: "Zum Wohle der Stadt und seiner Buerger" ????

Nix is, im Regn san ma wieda gstandn, wia viel Jahr den no? Ich mach ja des erst heier mit, aber mei Familie wart scho seit 20 Jahr auf den "Gesundheitsschutz", genannt Dach. Da Bua hat se an Film über an Eishockeyspieler ausglieha, den ham mir uns dann ogschaut. Mir hat der Film net recht gfalln, Eishockey in Natura is viel scheena. Oamol hams den Spieler in Nahaufnahme zoagt: "Mei lieba Frau" -- hob i mir denkt, der und seine Zähn schlafa ja getrennt, er im Bett, und seine Zähn im Wasserglasl am Nachtkastl. Da war des Spiel am Samstag vo der Kleinschülermannschaft scho scheena. Daß des bei dene kloan Zwackerl a scho so spannend sei ko, wie bei de Großn, hob i mir net denkt. Kämpft ham de bis zum Schluß. Des Unentschieden war zwar ein Erfolg, aber des 5. Tor zum Sieg war o gerechter gwen. Vielleicht ham de vielen Trainer unter de Zuschauer doch no net glangt?

Wie war den des, wenn der Fan-club a zu solche Spiele a paar vo seine Mitglieder "abkomandiern" dat?? Des dat de Buam bestimmt helfa, und nomehra gfrein. I schaug ganz gwieß wieda zua, wens de Zeit erlaubt, und i net kocha muaß. I war a nach Straubing gefahrn, aber unsa Pap mog bei der Nacht net Autofahrn und i kons net. De Kinda warn scho drunt und ham uns dann a berichtet, daß de Schiedsrichter unser Mannschaft arg bschissn ham. Jetzt hoff i bloß, mir san bis zum Freitag wieda gsund, und somit den EVR recht lautstark ofeiern kenna.

Jetzt fallt mir no was ei. Habts Ihr überhaupt gwußt, daß bei uns a Madln eishockey spielen? Na- I a net. Aber am Freitag bei dem Sauweda hob i mir an Glühwein gkaft, und da hab i dene eana Sparschwein entdeckt. Schad daß i bloß a Fufzgerl ghabt hob. Beim nächsten mal griangs mer; denn i ko mir scho vorstelln, daß bei dene vielen Mannschaften de da Verein hot, wia immer bei de Frauen ans Sparn oget. I hoff bloß, daß de Madln a dann a mol spielen und i zuschaugn ko. Eure Mama Genovefa.

Unser nächstes Heimspiel:

EVR – EHC Klostersee

Freitag, 27. 11. 1987, 20.00 Uhr

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN

EV Regensburg

TORHUETER
 1 Carsten Greb
 22 Bernd Wohlmann

VERTEIDIGER
 4 Rolf-Peter Bergemann
 5 Thomas Maier
 6 Josef Schloegl
 8 Michael Spreitzer
 16 Martin Pielmeier
 18 Horst Hans
 20 Christian Kollmeder

STUERMER
 2 Armin Muehlhofer
 3 Paul Novak
 7 William Lothead
 9 Oliver Hecht
 10 Bernd Moeller
 11 Martin Gratzl
 15 Guenther Doerfler
 17 Aien Young
 19 Bernd Vorderbrueggen

TRAINER
 Marian Hurtik

TSV Königsbrunn

Torhueter
 26 Christian Boehm

Verteidiger
 6 Mario Cutone
 8 Jimmy Gutenthaler
 22 Karl Sajdl
 27 Milan Sako

Stuermer
 9 Dave Bodger
 10 Ken Filgis
 12 Thomas Mayer
 13 Roland Bauer
 14 Michael Jelinek
 15 Klaus Beutelspacher
 16 Robert Merk
 17 Peter Pokopec
 19 Sepp Fuenfer
 20 Borko Capia
 21 Juri Buzas
 25 Sepp Gutenthaler
 24 Achim Wetzstein
 28 Roland Althammer
 29 Jan Steinocher

Trainer
 Tadek Obloj

SCHIEDSRICHTER: H. Schmid und H. Winkmeier

Tabelle Oberliga Süd

1	(3)	Sonthofen	10	8	1	1	73 : 34	17 : 3
2	(1)	TEV Miesbach	10	8	1	1	61 : 43	17 : 3
3	(4)	Klostersee	10	8	0	2	75 : 40	16 : 4
4	(2)	Deggendorf	10	8	0	2	57 : 39	16 : 4
5	(5)	EV Dingolfing	10	6	1	3	75 : 43	13 : 7
6	(6)	Königsbrunn	10	5	2	3	57 : 51	12 : 8
7	(8)	EC Peiting	10	5	1	4	43 : 47	11 : 9
8	(7)	EV Ravensburg	10	5	1	4	43 : 48	11 : 9
<hr/>								
9	(9)	ERC Ingolstadt	10	4	0	6	66 : 53	8 : 12
10	(10)	Geretsried	10	4	0	6	58 : 60	8 : 12
11	(11)	EV Regensburg	9	3	1	5	42 : 38	7 : 11
12	(12)	Peißenberg	9	3	1	5	23 : 39	7 : 11
13	(13)	Straubing	10	3	1	6	56 : 68	7 : 13
14	(14)	Augsburger EV	10	2	1	7	35 : 53	5 : 15
15	(15)	EV Pfronten	10	1	1	8	45 : 81	3 : 17
16	(16)	EA Schongau	10	0	0	10	26 : 98	0 : 20

Termine Oberliga Süd

Freitag, 20. 11. 1987

19.30 Uhr	ERC Ingolstadt	– EC Peiting
	Geretsried	– Schongau
20.00 Uhr	TEV Miesbach	– TSV Peißenberg
	EHC Straubing	– EV Pfronten
	EHC Klostersee	– EV Ravensburg
	ERC Sonthofen	– Deggendorfer EC
	EV Regensburg	– TSV Königsbrunn
	Dingolfing	– Augsburg

Sonntag, 22. 11. 1987

15.00 Uhr	Pfronten	– Regensburg
17.30 Uhr	Königsbrunn	– Sonthofen
	Deggendorf	– Miesbach
18.00 Uhr	EA Schongau	– ERC Ingolstadt
	EC Peiting	– EHC Klostersee
	EV Ravensburg	– EHC Straubing
	Peißenberg	– Dingolfing
19.00 Uhr	Augsburg	– Geretsried

DER GROSSE REGEN



Keine Utopie* in Regensburg!

Dieses waessrige Ereignis am 13.11.1987 erinnert die Eissportfreunde Regensburgs bestimmt an Aussagen der Oerigkeiten, dass spaetestens in diesem Jahr zumindest die Standortfrage fuer eine Eishalle geklaert wird. An mehr darf man hier sowieso nicht denken.

Man fraegt sich nur, was und warum ist in der Donaumetropole so vieles andersartig. In anderen Staedten wachsen Eisstadion, wohlgedacht ueberdacht, aus dem Boden, wo man vor 5 Jahren noch nicht einmal davon getraeumt hat.

Wahrscheinlich hat man dort Planungsaemter, die schneller und konkreter arbeiten, wenn es darum geht einem Misstand entgegenzuwirken, bzw. ein Versprechen einzuloesen.

aaz

SV BAYREUTH - EV REGENSBURG 3:4 (0:1,1:1,2:2)

Am 15.11.87 fand in Bayreuth das zweite Punktspiel der Knaben statt.

Im ersten Drittel trumpfte der EVR überlegen auf, versäumte aber die reichlichen Chancen zu mehr als zum 0:1 (Weiss) 33 Sekunden vor Drittelpause zu nutzen. Der SV Bayreuth zeigte sich im 2. Durchgang besser auf unsere Cracks eingestellt und ließ kurz auf das 0:2 durch Spreitzer das 1:2 folgen.

Der Gastgeber konnte sogar zu Beginn des Schlußdrittels ausgleichen und 2 Minuten später 3:2 in Führung gehen. Aber mit sehr viel Einsatz, Kampfgeist und auch mit etwas Glück wurden noch zwei Tore erzielt, somit der Sieg nach Hause gebracht.

Tore: Weiss(3), Spreitzer

Strafzeiten: EVR 6, SVB 4.

Die Betreuer

Erndl

Semmelmann

L I E B E E I S H O C K E Y F A N S ! ! !

Die Knabenmannschaft des EV Regensburg absolviert am

22.11.87 um 17:00 Uhr

ihr erstes Heimspiel gegen Ingolstadt.

Die Knabenmannschaft ist die Altersgruppe der 11 und 12 Jährigen die auch das Internationale Bambini Turnier bestreitet.

Das erste Punktspiel in Selb gewannen die Knaben mit 7:1, das Zweite in Bayreuth endete 4:3.

Es wäre schön, wenn viele Zuschauer die Buben im heimischen Eisstadion unterstützen würden. Mit Sicherheit wird es ein interessantes Spiel, bei dem mit letztem Einsatz gekämpft wird.

Die Betreuer

Erndl

semmelmann

HALLO FANS!

Hier koennt Ihr Eure Meinung sagen!

MECKERECKE

EVR - Peissenberg -- Spielabbruch

Zur Spielunterbrechung von 45 Minuten nach dem ersten Drittel:

Spieler Guenter Doerfler

Ich bin fuer einen Spielabbruch. Es ist keine spielerische Leistung moeglich

Spieler Armin Muehlhofer

Ich wuerde sagen, wir sollten weiterspielen. Auf jeden Fall noch ein Drittel abwarten, dann kann man immer noch entscheiden.

Trainer der 1. Mannschaft Marian Hurtik

Ich finde heute kann man kein Eishockey spielen. Ich glaube es wird abgebrochen. Wenn weitergespielt wird, hat das mit Eishockey nichts mehr zu tun.

Frage an die Zuschauer, was sie vom Regensburger

"Freiluftstadion" und den Verhaeltnissten halten:

Hierzu muss der Eishockey-Express anmerken, dass die Stadt Regensburg und der Oberbuergermeister sehr stark angegriffen wurden. Es sind Woerter und Ausdruecke gefallen, die wir keinesfalls wiedergeben koennen.

Soellner Reimund

Das Spiel ist den Verhaeltnissen entsprechend. Ich finde es eine Zumutung. Das haben wir jedoch unserem Buergermeister zu verdanken. Er sollte sich selbst mal eine Saison hier aufhalten, dann koennten wir weiterspielen.

Ittlinger Rudolf

Unser Oberbuergermeister sollte mal bei diesen Witterungsverhaeltnissen runterkommen. Dann wuerde er merken, welche Zumutung es fuer die Spieler und natuerlich auch den Zuschauern gegenueber ist.

H. Olaf

Es ist eine Unverschaeemtheit. Eine Stadthalle wollen die Herren bauen, die nicht so notwendig waere. Bitternoetig waere ein Eisstadion auch fuer die Kinder, den Schulsport und natuerlich fuer den EVR mit seinen Zuschauern. Heute ist es ein Wasserscheibenschuessen. Ich bin fuer einen Spielabbruch. Eine Unterbrechung von 45 Minuten ist fuer uns Zuschauer auch eine Zumutung.

Trainer vom TSV Peissenberg Mark Hebert

Unser Eisstadion ist auch nicht ueberdacht, jedoch so eine Stadt wie Regensburg muesste sich eigentlich ein Stadiondach leisten koennen. Regensburg ist eine der wenigsten Grosstaedte, die sich ein Dach n i c h t leisten koennen. Wir waeren fuer den Spielabbruch, jedoch koennen wir es uns an Hand unseres Terminplanes fast nicht erlauben, nochmal zu kommen.

Schiedsrichter H. Radosei

Der Spielverlauf muss unterbrochen werden. Die Regel schreibt uns genau vor: Sind die Schiedsrichter gezwungen ein begonnenes Spiel auf Grund hoeherer Gewalt z.B. Witterungsverhaeltnisse usw. zu unterbrechen, so darf der endgueltige Abbruch erst nach einer Wartezeit von 45 Minuten erfolgen. Diese Wartezeit beginnt auch, wenn ein Spiel aus vorgenannten Gruenden nicht begonnen werden kann. Wir haben versucht, das Spiel gut zu leiten, jedoch das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Natuerlich wuerde ich lieber in einer Eishalle spielen, doch Kritik steht uns nicht zu. Ich bin jedoch ganz ehrlich, wenn ich heute die Moeglichkeit gehabt haette in einem Hallenverein zu pfeiffen, waere ich bei dieser Witterung natuerlich lieber dort gewesen. Es tut uns leid, wir koennen heute nicht anders verfahren:

1. Vorstand des EVR Heinz Pasoldt

E.E.: Bitte Ihre Meinung zum heutigen Spielverlauf und zum Regensburger Eisstadion.

H. Pasoldt: Kein Kommentar

E.E. Sollte man das Spiel abbrechen oder weiterfuehren?

H. Pasoldt: Das Spiel sollte man weiterfuehren, wenn sich das Wetter beruhigt. Ansonsten Abbruch, sonst kommen irregulaere Ergebnisse zustande.

Nach 45 Minuten war Spielabbruch

Spieler Uli Weiss, Verteidiger TSV Peissenberg

Bei einer Stadt wie Regensburg in der Groessenordnung gehoert eine Eisstadionhalle her. Ich sehe es an anderen Vereinen, die wesentlich kleiner sind, diese koennen sich ein Dach leisten. Ich habe von einem Bekannten gehoert, es wuerde ein sehr teuer umgebautes Bad in Regensburg geben, dass jedoch bestimmt nicht so stark frequentiert ist. Ich glaube bei einem Verein wie der EVR es ist, der vielleicht Ambitionen hat in die 2. Liga aufzusteigen, waere es schon angebracht eine Eisstadionhalle zu haben. Der Spielabbruch ist natuerlich aergerlich, da wir nocheinmal 3 Std. Fahrzeit in Kauf nehmen muessen.

msch